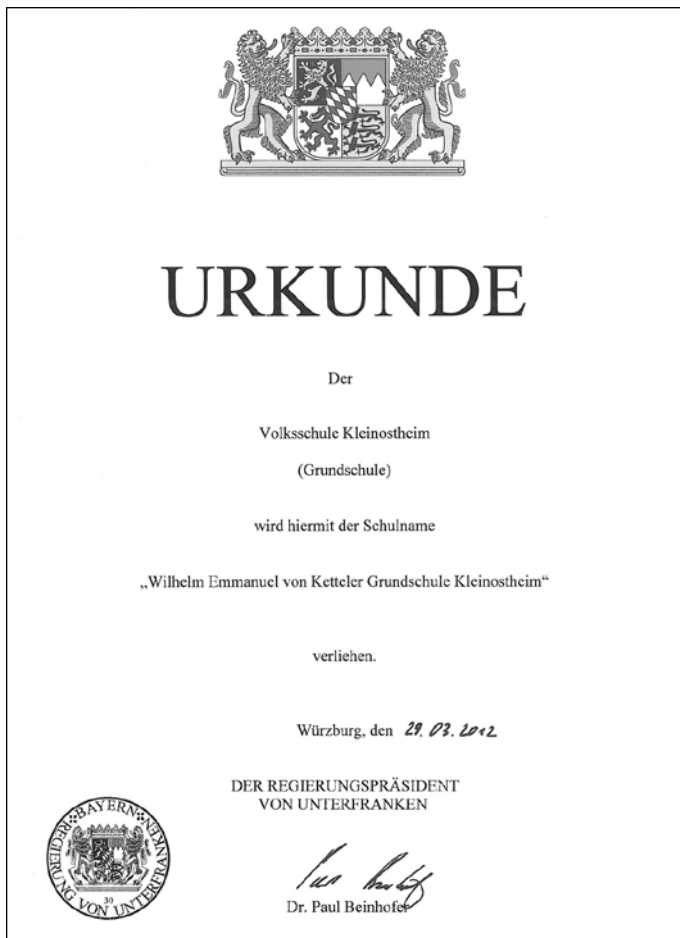


Grundschule Kleinostheim heißt nun

„Wilhelm Emmanuel von Ketteler Grundschule Kleinostheim“

Mit Urkunde vom 29.03.2012 hat die Regierung von Unterfranken der Volksschule Kleinostheim (Grundschule) den Namen „Wilhelm Emmanuel von Ketteler Grundschule Kleinostheim“ verliehen.



angesichts der Vielfalt und der Unterschiedlichkeit der Ideen unter den Beteiligten bis zur Schuleinweihung nicht zustande.

Wenn heute Wilhelm Emmanuel von Ketteler als Namensgeber für die Grundschule in Kleinostheim steht, so ist es für die einen die Person eines beispielhaften Staatsmannes und Sozialreformers, für andere eine mit vorbildlicher Sozialkompetenz ausgestattete Persönlichkeit und für wiederum andere das leuchtende Beispiel eines Christen, der intensiv caritative Maßnahmen zur Beseitigung von aktueller Not fordert und auch selbst durchführt. Für die Grundschüler ist der Schulnamensgeber im Jahr seines 200. Geburtstags zu einer sozialen Orientierungsfigur geworden. Sie hatten sich in einer Projektwoche im Herbst 2011 mit der Person und dem Leben des Bischofs Wilhelm Emmanuel von Ketteler befasst und ihre Arbeitsergebnisse schließlich unter dem Motto zusammengefasst:

„Einer für alle - alle für einen“.

KS

Der neue Name wurde nach einem entsprechenden Beschluss des Gemeinderates am 23.02.2012 auf Wunsch der Schulleitung und der Elternvertretung beantragt. Damit erhält die Volksschule in Kleinostheim in dem im Jahr 2009 eingeweihten neuen Schulgebäude einen Namen, der die Grundidee der Namensgebung für das in den 1960er Jahren errichtete und im Jahr 2010 abgerissene „Schulzentrum“ weiter bestehen lässt.

Der Name „Ketteler-Schule“ taucht erstmals auf, als am 24. März 1965 über die Einweihung der neuen Schule am 04.04.1965 (erster Bauabschnitt) beraten wurde. Ähnlich verhielt es sich bei der „Brentanoschule“. Sie wurde zunächst eine Zeit lang als „die alte Schule“ bezeichnet. Den Namensgebungen folgten jedoch keine offiziellen Namensgenehmigungen.

Erst allmählich fanden die festgelegten Namen Einzug im Alltagssprachgebrauch in Kleinostheim – allerdings mit unterschiedlichen Schreibweisen: „Kettelerschule“, „Ketteler-Schule“, „Brentanoschule“, „Brentano Schule“. Ein genauer Zeitpunkt, ab wann der Namensgebrauch nachhaltig etabliert war, lässt sich nicht mehr feststellen. Der Sport- und Kulturausschuss tagte allerdings schon vier Jahre nach Fertigstellung des Schulzentrums gemeinsam mit dem Bau- und Grundstücksausschuss am 01.08.1972 zu dem Tagesordnungspunkt „Erweiterung der Ketteler-Schule“.

Die fehlende Verwendungsmöglichkeit des Schulnamens im allgemeinen Rechtsverkehr war über viele Jahre keiner Diskussion wert. Das gewachsene und verwurzelte Verständnis für die Gebäudebezeichnungen „Brentanoschule“ und „Ketteler-Schule“ schien zu genügen.

Die Frage nach einem offiziellen Schulnamen kam erst wieder im Frühjahr 2009 auf. Zu diesem Zeitpunkt war der Schulhausneubau schon begonnen und die Hauptschule Kleinostheim stand vor ihrer Auflösung. Für das Gebäude der Brentanoschule war festgelegt worden, dass hier keine Grundschüler mehr unterrichtet werden, weil alle Kleinostheimer Volksschüler in einem einzigen Gebäude – in der neuen Schule – unterrichtet werden und ein Schulbetreuungsangebot am Nachmittag erhalten sollen. Eine Einigung auf einen neuen Namen kam